Kazuya Mishima in Hogwarts

Von Zabuza

Kapitel 7: Von Toten und Nachtbesuchen

Kapitel 7: Von Toten und Nachtbesuchen

Der nächste Morgen begann für Kazuya so wie der Letzte. Er stand früh auf und machte sich noch vor dem Frühstück daran zu Trainieren. Nach dem Training begab er sich wieder in Hogwarts und Duschte sich bevor er mit Harry Ron und Hermine zum Frühstück ging.

Schon als Kazuya den Saal betrat fühlte er sich irgendwie unwohl. Es war bald so als würde er überall von unzählig vielen Augen angestarrt werden. Doch er konnte nicht herausfinden von wem er beobachtet wurde und versuchte es gekonnt zu ignorieren. Während des Frühstücks spürte er die Blicke im Rücken, aber als er sich umdrehte war niemand zu sehen. Beim essen blieb es noch recht ruhig am Gryffindor Tisch. Vereinzelt fragten sich die Schüler was sie gleich für ein Fach haben oder etwas über die Hausarbeiten. „Was haben wir eigentlich gleich für ein Fach?“ Fragte Kazuya Hermine völlig unerwartet. „Pflege magischer Geschöpfe bei Hagrid“ War Hermines Antwort nachdem sie zur Besinnung kam. „Danke gut zu wissen“ War Kazuyas knapper Dank bevor er vom Tisch aufstand.

Es wurde Kazuya zuviel die Blicke der Unbekanten zu spüren und machte sich deshalb jetzt auf dem Weg in sein Zimmer um das Buch für dieses Fach zu hohlen. Es war ein dickes leicht behaartes Buch welches mit einer dicken Kette eingewickelt war. Kazuya klemmte sich das Buch unterm Arm wobei es sich sträubte und knurrte aber nichts wegen dem dicken Lederriemen machen konnte.

Auf dem weg in den Wald traf er Harry, Ron und Hermine mit denen er zum Unterrichtsplatz nahe dem verbotenen Wald ging. Ron überlegte, ob er Kazuya vor dem Buch warnen sollte, den die können sehr gefährlich werden, doch er beschloss es nicht zu tun, denn Kazuya müsste das ja wissen dachte Ron selbst und hörte auf dran zu denken, als sie bei Hagrid ankamen.

„Hallo, heute werden wir Thestrale behandeln“ begrüßte Hagrid seine Klasse. Sofort fing unter den Schülern ein Getuschel an was Thestrale sind doch niemand wusste die Antwort. Hagrid baute sich vor der Klasse auf und machte ihnen mit einer Geste klar das sie ihm folgen sollten. Es wunderte Harry das Hagrid einen Eimer mit Fleisch mitschleppte aber er hatte sicher seine Gründe. An einer Lichtung hielt die Gruppe an und warte darauf, dass etwas passierte. Hagrid stieß einen schrillen Pfiff aus und

wartete das etwas ankommt. Harry, Neville und Kazuya sahen nun ein Drachenartiges Pferd auf die Lichtung kommen welches wenige Meter vor Hagrid stehen blieb. Es war eine schaurige Kreatur mit fleischlosem Körper und schwarzer Haut, die direkt auf ihrem Skelett lag. Ihr Köpf ähnelte dem eines Drachen und es hatte auch über große, ledrige Flügel wie eine überdimensionierte Fledermaus. Die Augen des Tieres waren weiß und pupillenlos. Kazuya wunderte es weil es keine Reaktion von der Klasse gab, als das schaurige Tier auftauchte aber er nahm an sie seien daran gewöhnt.

Hagrid nahm nun ein Stück Fleisch aus dem Eimer und schmiss es in die Luft dort wurde es von dem Tier gefangen und gleich gefressen. Jetzt kam Verwunderung in die Schüler. Sie Tuschelten und schienen verwundert. Kazuya verstand sowenig wie Harry und Neville was jetzt los war bis er hörte wie Ron Fragte wo das Stück Fleisch geblieben ist. „Hast du es nicht gesehen Ron? Das Tier hat es doch Gefressen." Sagte Harry gleich zu seinem Freund. „Welches Tier?" Fragten Hermine und Ron gleichzeitig und schienen es wirklich nicht gesehen zu haben. Während Harry nun versuchte Ron und Hermine zu erklären was er sah und ihnen das Tier zu zeigen beobachtete Kazuya Hagrid der sich anscheinen köstlich amüsierte.

„Nun schlagt eure Bücher auf Seite 65 auf" Sagte Hagrid nach einigen Augenblicken. Kazuya nahm den Riemen vom Buch und wollte es öffnen. Doch dann öffnete es sich selber und griff Kazuya an. Dieser reagierte noch rechtzeitig und schmiss es von sich weg. Einige Schüler lachten über Kazuya und das Buch knurrte ihn an. Kazuya stellte sich mit einem wütendem Blick vor dem Buch hin und starte es an.

„Was soll das werden? Willst es Hypnotisieren?" schrie nun ein Slytherin Schüler woraufhin alle andern Slytherin Schüler lachten. Harry bemärkte das etwas bei Kazuya passierte irgendwas war anders. Kazuya umgab eine, für die Schüler, nicht Sichtbahre dunkle und brutale Aura. Alle sahen ihn sich an und das Buch knurrte immer lauter. Kurzzeitig leuchtete Kazuyas linkes Auge auf und das Tierische Buch sowie der Thestral schienen unruhig zu werden. Das Buch kam nun auf Kazuya zu und schien ihn angreifen zu wollen. Doch plötzlich blieb es stehen als es Kazuya ansah. Es schauderte, denn es nahm die Aura, die ihn umgab, nun ganz deutlich war und sie schüchterte es ein. „Seite 65" sagte Kazuya mit einem Bedrohligen Unterton in der Stimme und uhrplötzlich sprang das Buch auf seinen Rücken und klappte sich auf Seite 65 auf. Nach dieser Aktion war es still bei den andern Schülern auch aus Kazuya das Buch nun hochnahm.

„Hast das Auch gesehen?" Fragte Hermine Harry nun im Flüsterton. „Was?" Fragte er im gleichen Tonfall. „Kazuyas linkes Auge hat rot geleuchtet" antwortete Hermine ihm. „Ja das hab ich gesehen, schon wieder" Gab Harry ihr zur Antwort. „Schon wieder? War das schon mal?" Fragte Hermine nun überrascht. „Ja erzähl ich dir später" Meinte Harry bevor Hagrid mit dem Unterricht weiter machte.

„Also das hier ist ein Thestral" Sagte Hagrid als er wieder ein Stück Fleisch in die Luft schmiss, wo es einfach verschwand. „Thestrale sind bemärkenswerte Tiere sie ziehen unsere Magischen Kutschen und sind für die Meisten Lebewesen Unsichtbar." Für Hagrid nun mit seiner Erklärung Fort. Aber ich kann es doch sehen schoss es Kazuya durch den Kopf. „Aber unter gewissen Bedingungen kann man sie sehen und zwar wenn man den Tot miterlebt hat." Nach diesem Satz von Hagrid ging Kazuya ein licht

auf, wieso er es sehen kann.

„Wer von euch kann es den sehen?“ Fragte Hagrid nun mit der Erwartung, dass sich nicht viele darauf melden. Harry hob die Hand genauso wie Neville und Kazuya. Nun beginnen alle anderen Schüler zu tuscheln. Bei Neville war es klar, dass er das wegen seinen Eltern sehen konnte. Bei Harry war es nach den Ereignissen im Letzten Schuljahr auch nicht verwunderlich aber wieso Kazuya es sehen konnte war ihnen unbegreiflich.

„Woher kannst du es sehen?“ fragte Hermine jetzt Kazuya. „Ich war tot“ Gab dieser zur Antwort bevor er mit den anderen Beiden zu Hagrid gewunken wurde. Hermine war über diese Antwort verwundert und gleichzeitig schockiert. „Würdet ihr den guten hier Füttern?“ fragte Hagrid nun die drei und gab ihnen den Eimer. „Gerne“ antwortete Harry sofort freundlich und schmiss das erste Stück Fleisch. „So und wir lesen derweil was im Buch über Thestrale drin steht“ Sagte Hagrid zu den anderen Schülern als er sich zu ihnen umdrehte.

Als der Unterricht bei Hagrid vorbei war gingen die Schüler zurück zum Schloss. Hermine ging neben Kazuya hinter Ron und Harry. „Wie meinst du das, dass du tot warst?“ Fragte Hermine, unwissend was sie als Antwort erwarten soll. „Ich bin schon mal tot gewesen“ Antwortete Kazuya ohne großes Interesse. „Wie das?“ fragte Hermine, die nicht verstand das der Mann der neben ihr lief tot gewesen sein soll. „Ich bin einmal gestorben aber man konnte mich wieder ins Leben zurück hohlen.“ Antwortete Kazuya nun ohne seinen Blick vom Weg abzuwenden.

„Das ist aber eine ziemliche Untertreibung“ Hörte Kazuya nun Devil sagen welcher neben ihnen in Geistform erschien. Kazuya sah Devil nur etwa eine Sekunde mit einem kalten Blick, aus dem Augenwinkel, an bevor er wieder auf den weg sah. „Was ist denn?“ Fragte Devil nun, „Stimmt doch du warst richtig tot, du warst schon fast kalt bevor sie dich ins leben zurück hohlen konnten und das auch nur, weil ich da bin.“ Sagte Devil mit einer Spur von Überheblichkeit und Eigenstolz in der Stimme. „Spiel dich nicht so auf. Ich weiß genau was passiert ist.“ Sagte Kazuya zu Devil über ihre geistige Verbindung. Devil erwiderte darauf nichts sondern verschwand wieder.

Der Rest des Schultages verging ganz ruhig bis Kazuya in seinem Zimmer war. Er war nicht mal zwei Minuten im Zimmer da klopfte etwas an sein Fenster. Als er zu dem selbigen ging und es öffnete, flatterte eine braune Eule in sein Zimmer und landete auf einem der Sessel. In ihrem Schnabel hatte die Eule einen Brief der anscheinend für Kazuya war. Kazuya Ging zum Sessel und nahm der Eule den Brief ab. Nachdem er ihn geöffnet und etwas überflogen hatte sah er von dem Papier auf. „was hast den gekriegt?“ Fragte Devil als dieser in Geistform im Zimmer erschien. „Einen Liebesbrief unterzeichnet mit einer heimlichen Verehrerin“ Sagte Kazuya wonach Devil hämisch grinste. „Du bist aber ein Schlingel. Hast eine Ahnung von wem er ist?“ Fragte Devil nun. „Jemand aus dem Hause Slytherin, dem Briefpapier nach.“ Antwortete Kazuya als er die Eule, welche noch immer auf dem Sessel saß, klar machte das sie wieder weg fliegen kann aber kaum war diese Eule weg Flatterte die nächste in sein Zimmer ebenfalls mit einem Liebesbrief im Schnabel. So ging es nun immer weiter wenn eine Eule davon flog kam schon die nächste. Devil langweilte sich schnell weil alle in etwa immer dasselbe schrieben. Sie Sagten einiges zu dem Kampf zwischen ihn und Draco,

das er gut aussieht usw.

Während Kazuya einen Brief nach dem anderen öffnete und sich den Inhalt der Liebesbriefe durchlas standen Harry und Hermine im Innenhof von Hogwarts. „Also Harry wie meintest du das mit dem schon wieder?“ fragte Hermine der einfach nicht klar wurde was er damit meinte. „Nun Hermine, du hast ja gesagt, das du bei Kazuya auch diese Veränderung im Auge bemärkt hast und ich habe es auch schon mal vor einiger Zeit gesehen.“ Antwortete Harry ihr worauf Hermine nickte. „Und wann hast du das gesehen?“ fragte Hermine nun ganz neugierig. „Als Kazuya den sprechenden Hut aufgesetzt bekam. Eigentlich genau dann, als ihm dieser vom Kopf flog.“ Antwortete Harry ihr und erinnerte sich dabei zurück. „was könnte das bloß sein?“ fragte nun wieder Hermine, welche angestrengt darüber nach dachte.

„Ich hab keine Ahnung Hermine.“ Antwortete ihr Harry wahrheitsgemäß. „Es könnte alles mögliche sein oder bedeuten, vielleicht ist es auch ein Anzeichen dafür, dass er irgendwie ein Spion von Voldemort ist.“ Sprach Hermine noch immer etwas in ihren Gedanken versunken aus. „Das glaube ich nicht, “ sagte Harry „Das könnte höchstens ein komischer Fluch sein der auf ihm liegt“ sprach er nun weiter. „Und wieso glaubst du nicht das er was mit Voldemort zu tun hat?“ fragte Hermine nun genauer. „Ich spüre es wenn einer von Voldemorts Leuten da ist genauso wie den Dunklen Lord selber und bei Kazuya spüre ich nichts.“ Sagte Harry nun und Hermine glaubte ihm denn über so was macht er keine Scherze. Nachdem das geklärt war machten sie sich auf dem weg zum Griffindor Gemeinschaftsraum.

Derweil war Kazuya noch immer beim Briefe lesen. Es stand immer der gleiche schnulzige Kram in ihnen bis auf den Letzten der gerade eingeflogen kam. Am Anfang war es genau der gleiche kram wie in den anderen. Kazuya wollte den Brief schon weglegen bis sein Blick über das Ende dieses Briefes streifte. Das war es was diesen Brief für Kazuya so interessant machte. *„… Wenn du die Möglichkeit hättest komm doch heute Abend um 22 Uhr in den Gryffindor Mädchenaufenthaltsraum kurz vor dem Mädchen Schlafraum.“* „Interessant“ Sagte Devil der hinter Kazuya auftauchte und den Brief über Kazuyas Schulter hinweg lass. „Willst da hingehen?“ fragte Devil nun ganz unerwartet. „Warum nicht? Scheint doch ganz interessant zu werden“ sagte Kazuya mit einem leicht düsterem lächeln auf den Lippen.

Der Rest des Tages verlief ohne besondere Vorkommnisse. Beim Abendessen versuchte Kazuya heraus zu finden welche der Mädchen ihm die Briefe geschickt haben aber mit nur mäßigen erfolg. Kazuya konnte nur Vermutungen anstellen den er entdeckte keine genaue Anzeichen wer es den war. Nach dem Abendessen verschwand Kazuya in sein Zimmer und wartete bis es los ging zu diesem Treffen.

Als es dann viertel vor war begab Kazuya sich zum Aufenthaltsraum und ging die Treppe zum Mädchenaufenthaltsraum hinauf. Er war gerade die Treppe einige Stufen hinauf gegangen als sich die Treppenstufen umklappten und aus der Treppe eine Rutsche wurde. Kazuya reagierte aber rechtzeitig und sprang mit einem Salto wieder zurück zum Fuß der Treppe. Als Kazuya dort gelandet war wurde aus der Rutsche wieder eine Treppe, die aufs nächste Opfer wartete. „Na was machst den jetzt“ fragte Devil mit einem hauch Neugier in der Stimme. Kazuya sah Devil an und begann dann ganz hinterhältig zu grinsen. „Schau zu und genieße“ Sagte Kazuya mit einem tiefen

Ton in der Stimme. Devil hebt daraufhin nur verwundert eine Augenbraue. Gleich darauf verwandelte Kazuya seinen Körper in den von Devil. „Ah ich verstehe“ sagte Devil und grinste nun auch ganz finster „Egal wer diesen Zauber ausgesprochen hat, er hat nicht damit gerechnet das einer kommen würde der Fliegen kann“ sagte Devil während Kazuya los flog. Nach kurzem Flug landete Kazuya vor der Tür des Mädchenaufenthaltsraums.

Nachdem er sich zurück verwandelt hatte trat Kazuya in den Raum, in fester Erwartung erwartet zu werden. Kumm War Kazuya durch die Tür hörte er jemanden „Incarcerus“ sagen und ehe er sich versah wickelten sich viele stricke um seine Arme und Beine, welche von ihnen zusammen gebunden wurden. Seine Arme waren vor seinem Körper durch viele Seile zusammen gebunden genauso wie seine Beine was ihm jede Bewegungsmöglichkeit nahm. Jetzt kamen einige Mädchen, unter dehnen sich auch Hermine befand auf ihn zu. „Endlich haben wir ihn diesen Übeltäter“ sagte eines der Mädchen „Dafür wird er bezahlen“ sagte ein anderes. Als die Mädchen dann bei ihm ankamen blieben sie stehen. „Kazuya was machst du den hier“ fragte Hermine sehr überrascht. „Das wollt ich euch auch fragen, was macht ihr hier?“ Fragte Kazuya als antwort. „Nun tu nicht so. Seit einiger Zeit wird bei uns eingebrochen und unsere Privatsachen durchwühlt das warst du doch“ Sagte jetzt eines der Mädchen „Das kann nicht Kazuya gewesen sein, er ist doch erst vor kurzem hier auf die Schule gekommen und das ganze hat doch schon vor einiger Zeit angefangen.“ Verteidigte Hermine nun Kazuya. „Das stimmt aber warum ist er dann hier.“ Fragte nun wieder ein anderes Mädchen. „Ich hab ein Brief erhalten mit dem ich hier her bestellt wurde“ sagte Kazuya nun. „Und wo soll dieser Brief sein?“ fragte nun wieder eins der Mädchen mit gehässiger Stimme. „In meiner rechten Umhangstasche.“ Sagte Kazuya nun mit scharf schneidender Stimme. Hermine ging nun zu Kazuya und griff in die Tasche wo sie den Brief fand. Sie holte ihn raus und las ihn kurz durch. „Er hat recht man hat ihn gebeten her zu kommen.“ Sagte Hermine und schaute ihn die anderen Mädchen kurz an.

„Nun dann haben wir uns geirrt“ Sagte jetzt das Mädchen von eben. „Kann ich jetzt gehen?“ Fragte Kazuya leicht genervt. „Ja das kannst Moment wir nehmen dir die Fesseln ab.“ Sagte das Mädchen und wollte mit ihrem Zauberstab die Fesseln weg zaubern. Doch Kazuya kam ihr zuvor mit einem kräftigen Ruck zerriss Kazuya die Fesseln an seinen armen, woraufhin auch die von seinen Beinen abfielen. Das kann doch nicht sein schoss es den Mädls durch den kopf den es schafft niemand sich aus diesen Fesseln ohne Magie zu befreien. Kazuya nahm Hermine den Brief ab und öffnete die Tür durch die er gekommen war. „Warte! wie bist du den überhaupt hier hoch gekommen? die Treppe ist so verzaubert das kein Junge hier hoch kann.“ Fragte Hermine bevor Kazuya die Tür wieder schloss. „Das ist mein Geheimnis“ Sagte Kazuya bevor er die Tür schloss. Kazuya stellte sich vor die Treppe und betrat dann die erste Stufe. Als die Treppe wieder zur Rutsche wurde rutschte Kazuya sie im stand hinab, wie ein Snowboarder den Hang hinunter fuhr. Am Fuß der Treppe angekommen sprang Kazuya ab und ging wieder zu seinem Zimmer. Und begab sich ins Bett „Das war wieder ein Tag“ murmelte er noch bevor er einschlief.